Starke Dürretoleranz



Vorteile:

- überzeugende LSV-Ergebnisse auf Stressstandorten und im Ökoanbau: ertragreichster Populationsroggen in den Dürrejahren 2018 und 2019
- vergleichsweise wenig Mutterkorn
- sehr gute Kornausbildung mit vergleichsweise hohem RP-Gehalt

Anbau:

leichte Standorte mit begrenztem Ertragspotenzial Kostengünstiger Pflanzenschutz, in der Regel genügt eine preiswerte Maßnahme in EC 39-49.

nach Beschreibender Sortenliste	
1 = sehr niedrig/früh/kurz,	9 = sehr hoch/spät/lang
	1 = sehr niedrig/früh/kurz,

Züchter: P.H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH Version: 23.11.2023 / 35.00



Starke Dürretoleranz

Entwicklung und Ertrag:	
Entwicklung	Inspector ist bestockungsfreudig und und bildet ein überdurchschnittlich großes Korr
Ährenschieben	map and a second a
Reife	
Pflanzenlänge	
Ähren/m²	
Körner / Ähre	
-KM	
Kornertrag Stufe 1	
Cornertrag Stufe 2	
Vitalität und Gesundheit:	
Standfestigkeit	
Halmstabilität	
Gesundheit	Bei hohem Infektionsdruck Rhynchosporium rechtzeitig behandeln
Mehltau	
Rhynchosporium	
Braunrost	
Mutterkorn	
Qualität:	
Proteingehalt	
tärkegehalt	
Amylogrammviskosität	
emp. im Verkleisterungsmax	

Züchter: P.H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH Version: 23.11.2023 / 35.00



Starke Dürretoleranz

Anbauregionen insbesondere vorteilhaft auf leichten Standorte mit begrenztem Ertragspotenzial

Fruchtfolge Wie alle Roggensorten ist Inspector vergleichsweise gut selbsttolerant.

Aussaat:

Saatzeitoptimum Gerade auf Trockenstandorten ist eine rechtzeitige Saat vorteilhaft für den Anbauerfolg.

Saatstärke (Körner/m²):

<u>Trockenlagen</u>

frühe Saat ortsüblich, z.B. 200-220 mittlere Saat ortsüblich, z.B. 230-260

späte Saat ortsüblich, z.B. 300-350

Bessere Standorte

frühe Saat ortsüblich, z.B. 180-200 mittlere Saat ortsüblich, z.B. 220-250 ortsüblich, z.B. 270-320 späte Saat

N-Düngung:

Sehr trockene Lagen: Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 150 (Vorfrucht Raps, niedriges Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 150 inkl. N_{min 0-90} mit 10 - 15 S vor Vegetationsbeginn mit stabilisiertem N-Dünger oder geteilt

<u>Trockenlagen</u>: Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 170 (Vorfrucht Raps, mittelhohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 90 - 100 inkl. $N_{min 0-30}$ mit 10 - 15 S vor Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 32 - 39: 70 - 80 inkl. N_{min 30-90}, üppige Bestände EC 32

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittel, Termine und Aufwandmengen Dank geringen Mehltau- und Rostbefalls genügt in der Regel eine Behandlung ab schlagspezifisch)

Erscheinen des letzten Blattes (EC 39), gegebenenfalls kombiniert mit einem

Wachstumsregler.

Züchter: P.H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH Version: 23.11.2023 / 35.00



Starke Dürretoleranz

Wertprüfungsergebnisse Kornertrag Vergl. mit Conduct

	INSPECTOR	CONDUCT
Mittelwert von Kornertrag dt/ha St1	73,4	70,7
Mittelwert von Kornert Rel% St1	94,4	91,0
Mittelwert von Kornertrag dt/ha St2	84,7	79,3
Mittelwert von Kornert Rel% St2	94,9	88,8
Mittelwert von Kornertrag dt/ha StD	79,1	75,0
Mittelwert von Kornert Rel% StD	94,7	89.7

Wertprüfungsergebnisse Qualität Vergl. mit Conduct

Wertprüfung 2010 - 2012

	INSPECTOR	CONDUCT
Mittelwert von Rohprot(Korn)iTM%St2	10,2	10,4
Mittelwert von Fallzahl s St2	193	185
Mittelwert von Amylogramm Temperatur °C St 2	66,9	66,4
Mittelwert von Amylogramm Viskosität AE St2	618	592



G Factorating SAATEN-UNION

Züchter: P.H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH

Version: 23.11.2023 / 35.00



Starke Dürretoleranz

Wertprüfungsergebnisse Bestandesdichte + TKM Vergl. mit Conduct

Wertprüfung 2010 - 2012

	INSPECTOR CONDUCT		
Mittelwert von Bestdichte qm StD	532	507	
Mittelwert von TKM g St2	39,2	39,2	

SAA

G Fachberstone SAATEN-UMON

Wertprüfungsergebnisse Gesundheit Vergl. mit Conduct

Wertprüfung 2010 - 2012

	INSPECTOR	CONDUCT
Mittelwert von Mehltau St1	2,8	2,3
Mittelwert von Rhynchosporium St1	3,8	3,6
Mittelwert von undef.Blattfleck St1	4,0	3,5
Mittelwert von Braunrost St1	3,7	3,5

SAATEN

G Factorating SAATEN-UNION

Züchter: P.H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH

Version: 23.11.2023 / 35.00

